

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 140 (2014)
Heft: 12-1

Illustration: Bundesrat Brändli : Brändlis Plan B
Autor: Blaser, Willi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



WILLI BLASER



Die neuen Schlachten

So viel Frieden rundum ist für unsere Soldaten schädlich. Da keine Aussichten auf einen Diktator oder kriegerische Handlungen in der Nähe bestehen, hat die Kreativabteilung des Generalstabs für nächstes Jahr fiktive Kampfhandlungen erfunden, die absolut sinnlos sind, viel kosten und vielleicht auch Schäden in Millionenhöhe verursachen, wie etwa der Waldbrand in Liechtenstein vor ein paar Jahren, wo sich eine Einheit im Nebel verschossen hat.

Kommando Alpenbitter: Deutsche Fondue-Extremisten sind in Appenzell-Innerrhoden eingedrungen, um das Geheimnis des Schweizer Käses zu klauen. Der Kanton wird zehn Tage hermetisch abgeriegelt und jeder Quadratmeter mehrfach durchsucht.

Operation Luganesi: Seit Ewigkeiten ist ein Teil des Luganer Sees im Osten in italienischer Hand. Jetzt wird zurückerobert und Porlezza und Umgebung zum neuen Kanton «Po» ernannt.

Es werde Licht!: Wieder sind liechtensteinische Freischärler über den Rhein geschwommen und drängen nach Osten gegen Bern vor. Ein Verteidigungsring von Chur über Glarus bis nach Kreuzlingen soll sie aufhalten.

Geheimsache Kondom: Das Zürcher Stadtmarketing-Büro hat die Armee gebeten, die Statistik in den Verrichtungsboxen zu schönen. Unter dem Kommando «Jungesellen und Freiwillige vor!» werden mindestens 3000 Kontakte erkämpft.

Deutsches reicht: Auch die Enklave Büsingen wird zurückerobert. In einer Nacht- und Nebelaktion wird das Dorf umstellt. Unter Waffengewalt kann jeder Einwohner selbst entscheiden, ob er nun Schweizer in alle Ewigkeit sein will. Eine zweite Frage ist nicht vorgesehen.

Unternehmen Grenzacht: Um die Schweizer Wirtschaft zu stärken, wird der gesamte Grenzverlauf zwischen Kreuzlingen und Basel für die Dauer eines Jahres vermint. Kein

Schweizer und vor allem keine Schweizerin soll mehr drüben einkaufen können.

WOLF BUCHINGER

2019, das Ab-Schaltjahr

Wer sein Auto im Unterhalt verlottern lässt, der fliegt bei der MFK raus. Die Konsequenz heisst entweder reparieren oder Schrotthalde. Anders sieht die Sache bei einem AKW aus. Falls es nach Plan läuft, geht Mühleberg 2019 vom Netz. Doch die Probleme kommen, anders als beim Altauto, erst auf den Schrottplatz. Der Atomkessel wird runtergefahren, das Terrain abgesperrt, versiegelt und verlassen. Dann wird gewartet, im Sinne von: «Die Zeit arbeiten zu lassen». Ja, es wird Zeit brauchen, sehr viel Zeit, noch mehr Zeit. Und Geld. Die Bremsspur zur Schrottpresse wird lang sein. Der gewünschte Halt an der «Stopp-Linie 2019» fast eine «Mission Impossible». Man sieht, der Strom aus AKWs scheint ziemlich nachhal(l)ig zu sein.

LUDEK LUDWIG HAVA